

FEIERTAGE UND WÜNSCHE

1.a)

Wünsche zu Festen. Was sagt man wann im Jahr? Lest die deutschen Ausdrücke vor und notiert dazu, wann man das sagt. Macht eine Übersetzung. Wünscht man in eurer Sprache etwas zu diesem Fest?

	Deutsch	Wann?	Übersetzung
1	Frohe Weihnachten!		
2	Frohe Pfingsten!		
3	Frohe Ostern!		
4	Alles Gute zum Muttertag!		
5	Ein gutes Neues Jahr!		
6	Herzlichen Glückwunsch!		

b)

Füllt die leeren Zeilen in der Tabelle mit anderen Feiertagen, die euch einfallen.

Besprecht in der Gruppe:

- Welche Feiertage gibt es bei euch, die noch nicht in der Liste sind?
Was wünscht man dazu?
- Gibt es diesen Feiertag in Deutschland (schaut zum Beispiel in https://de.wikipedia.org/wiki/Gesetzliche_Feiertage_in_Deutschland)?
Und gibt es Ausdrücke dazu auf Deutsch - oder nicht?
- Benutzt ihr selbst solche Ausdrücke in eurer Sprache und in allen Sprachen?
Wie wichtig ist das?

FEIERTAGE UND WÜNSCHE

2.

Wie schreibt man Wünsche zu Festen? Weihnachten, Ostern, Neujahr, Geburtstag ... Nehmt eine Farbe für jede Sprache (**Schwedisch**, **Finnisch**, **Lettisch**, **Litauisch**, **Estnisch**) und malt um die Ausdrücke die passende Form. Die Kalenderblätter in den verschiedenen Sprachen helfen euch dabei!.

Linksmų
Kalėdų!

Glad
Påsk!

Priecīgus
Ziemassvētkus!

Hyvää Uutta
Vuotta!

Herzlichen
Glückwunsch!

Hāid lihavõtteid!

Palju õnne!

Grattis!

Daudz laimes!

Hyvää Joulua!

Gute Neues Jahr!

God Jul!

Laimīgu
jauno gadu!

Frohe
Weihnachten!

Hāid jōule!

Laimingų Vėlykų!

Priecīgas
Lieldienas!

Frohe
Ostern!

Gott Nytt År!

Paljon onnea!

Head uut aastat!

Laimingų naujųjų
metų!

Hyvää
pääsiäistä!

Sveikinu!

WARUM MIT ROUTINEFORMELN ARBEITEN?

Routineformeln machen einen wesentlichen Teil jeder Sprache aus und sind also auch ein wichtiger Faktor für die Kompetenz in einer Fremdsprache. Sie dienen nicht nur der situationsangemessenen Reaktion und damit der Höflichkeit und Kommunikativität, sondern sie verraten auch viel über die Kultur. Daher eignen sie sich auch sehr gut für den interkulturellen Vergleich und für das Gespräch über kulturgebundene Sprach- und Verhaltensweisen. Der Bezug auf Feiertage und Wünsche dazu eignet sich auch als Ausgangspunkt für die Erkundung der Festgebräuche verschiedener Länder.

AUFGABEN:

1.

Aufgabe 1 dient der Sammlung und Reflexion der Feiertage und Wünsche. Teil a) kann u.U. auch als Hausaufgabe erledigt werden. Auch Teil b) kann als Hausaufgabe begonnen werden, sollte dann aber in der Gruppe verglichen und ergänzt werden. Die gemeinsame Überlegung der letzten Frage ist auch wichtig: Welche Funktionen haben diese Wunschformeln in der Sprache? Wo und wie benutzen die Schüler*innen selbst die?

Hier könnte man auch noch auf weitere Sprachen zu sprechen kommen und die Tabelle mit weiteren Übersetzungen in den Schüler*innen bekannten Sprachen ergänzen.

2.

Aufgabe 2 knüpft an das Arbeitsblatt zum Sprachenvergleich an; die dort zu vergleichenden Kalender können hier als Hilfe dienen. Die Schüler*innen können zu zweit mit Aufgabe 2 arbeiten; zum Schluss sollte man jedoch gemeinsam vergleichen. Dazu am besten das Arbeitsblatt groß für alle sichtbar machen, da das Sagen der Ausdrücke schwierig sein könnte. Betonen Sie, dass es hier in erster Linie um die schriftlichen Wunschformeln geht, wie man sie z.B. auf Glückwunschkarten oder in Nachrichten verschickt.

Wenn man sich auch für die Aussprache interessiert: In Google Translate kann man sich die meisten Sprachen auch anhören.